

3.2.3. VC-Selbstverteidigung mit Gebrauchsgegenständen

Mit ein wenig Übung im VC-Waffenkampf ist jeder Mensch in der Lage, sich nach dem Konzept von Welt-Chefrainer Sigung-Meister Birol Özden mit Gegenständen zu verteidigen, die man täglich gebraucht und überall bei sich hat. Dabei sind wie im VC-Waffenkampf zwei Faktoren ausschlaggebend. Als erstes muss man etwas über Waffen gelernt haben, um zu wissen wie sich ein bewaffneter Angreifer verhält. Zum zweiten braucht man die praktische Übung, um selbst schnell und sicher einen Gegenstand als Waffe einsetzen zu können. Beide Seiten werden im VC-Unterricht den VC-Schülerinnen und VC-Schülern vermittelt.

Sie lernen hauptsächlich mit dem VC-Stock, doch die Techniken und Prinzipien im VC-Weapon sind immer gleich, welche Waffe man auch benutzt. So versetzt Sigung-Meister Birol Özden seine Schüler in die Lage, das Können im VC-Stockkampf mühelos z. B. auch auf einen Regenschirm zu übertragen. Oft kommen Dankschreiben und Anrufe von Schülern in seinem Büro an, die ihm von Situationen berichten, in denen sie das Erlernte erfolgreich zu ihrem Schutz angewendet haben. Darunter sind Hausfrauen, die beim Einkaufen überfallen wurden und ihre Einkaufstasche zur Waffe gemacht haben, ebenso wie Geschäftsleute, die sich mit dem Autoschlüssel oder dem Aktenkoffer gegen einen bewaffneten Angreifer verteidigt haben. Sie alle haben es mit VC-Ving Chun geschafft, aus einer gefährlichen Lage zu entkommen. Das beweist einmal mehr, dass VC-Ving Chun dafür geschaffen ist, Menschen aller Schichten, Altersklassen und Berufsgruppen, unabhängig von ihrer Statur und ihrer körperlichen Verfassung, als Schutz vor Angreifern und Gewalttätern zu dienen.

Auch Sicherheitsspezialisten, von Bodyguards bis zu Polizisten, sind von den Vorteilen des VC-Ving Chun überzeugt. Gerade die VC-Techniken, die bewaffnete Angreifer ganz ohne Waffen oder, wie in diesem Kapitel gezeigt, mit einfachen Gegenständen ausschalten, begeistern diese Personengruppen. Ob Laie oder Profi, jeder kann VC-Ving Chun zu seinem eigenen Schutz und für die Sicherheit anderer einsetzen.

Im Folgenden präsentiert Welt-Chefrainer Sigung-Meister Birol Özden einige Anwendungsbeispiele für VC-Ving Chun-Selbstverteidigung mit Gebrauchsgegenständen.



Abb. 1

Beispiel 1: Hier zeigt Sigung-Meister Birol Özden, wie er den mit einer Taschenlampe bewaffneten Angreifer mit einem Regenschirm attackiert, um den Angriff zu verhindern. In Abb. 1 holt der Gegner gerade zum Schlag aus. Sigung-Meister Birol Özden zögert keine Sekunde und führt mit seinem Regenschirm einen direkten Stich zur Kehle des Angreifers aus. Seine zweite Hand hat er als zusätzlichen Schutz erhoben (= VC-Wu Sao). Der Gegner ist nun nicht mehr in der Lage, einen gezielten Angriff auszuführen.



Abb. 2

In Abb. 2 versucht es der Angreifer mit einem Rückhandschlag. Sigung-Meister Birol Özden schützt sich vor diesem Angriff mit dem linken Arm durch einen VC-Pauk Sao, einer Grundtechnik aus dem VC-Selbstschutz, die schon Anfänger erlernen. Seine gleichzeitig ausgeführte und daher für den Angreifer völlig überraschende VC-Angriffstechnik macht er durch

einen VC-Stich mit dem Regenschirm. Dabei handelt es sich um eine einfache Technik aus dem VC-Weapon-Unterricht. Auch diese Technik wird den Schülern bereits nach kurzer Zeit beigebracht. Die schnell erlernbare Kombination aus beiden VC-Ving Chun-Techniken bietet jedem Menschen Schutz.



Beispiel 2: Selbst scheinbar ungleich verteilte Chancen können dank VC-Ving Chun umgekehrt werden. Hier wird Sigung-Meister Birol Özden mit einem Baseballschläger angegriffen. Er selbst hat lediglich einen Kugelschreiber zur Hand. Der Ausgang des Kampfes scheint eindeutig. Man könnte annehmen, dass der Mann mit dem Baseballschläger der Gewinner sein wird. Doch als der



Angreifer zum Schlag ausholt, kommt ihm Sigung-Meister Birol Özden zuvor. Er greift mit VC-Laup Sao den vorderen Arm des Gegners, um den Schlag zu stoppen und den Arm zu kontrollieren. Im gleichen Moment führt er mit seinem Kugelschreiber, den er mit der rechten Hand so gepackt hat, dass die Spitze noch herausragt, einen Stich in das Auge des Angreifers aus (Abb. 3). Die Überlegenheit der Waffe half dem Angreifer nicht, da Sigung-Meister Birol Özden die VC-Prinzipien des Nach-Vornegehens auf dem kürzesten Weg sowie die Gleichzeitigkeit von Schutz und Gegenangriff konsequent zu seiner Sicherheit eingesetzt hat.

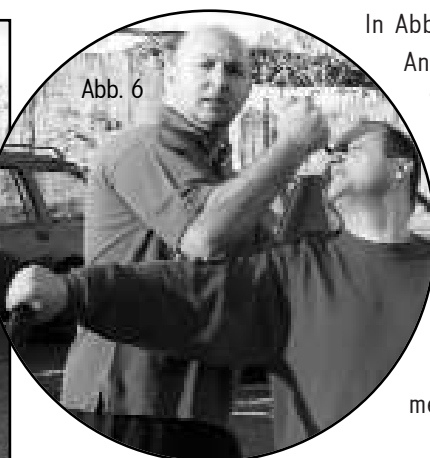


In Abb. 4 stellt sich die Situation ein wenig anders dar, doch am Ende bleibt auch hier der Angreifer auf der Strecke. Dieses Mal hat Sigung-Meister Birol Özden den Angriff seines Gegners durch einen VC-Vorwärtsschritt und durch einen Griff zum Arm des Gegners gestoppt. Mit VC-Laup Sao kontrolliert er den Oberarm. Seinen linken Arm hält er dabei als Schutz zwischen sich und den Gegner, um z. B. vor einem Schulterstoß sicher zu sein. Dabei hält er den Gegner mit der Spitze seines Kugelschreibers in Schach. So kontrolliert er den Angreifer damit dieser seine Waffe nicht mehr einsetzt.

Beispiel 3: In diesem Fall versucht ein Angreifer, Sigung-Meister Birol Özden durch einen Schlag mit einer Glasflasche zu treffen. Der Welt-Chefrainer schützt sich davor mit einer einfachen Technik, dem VC-Pauk Sao, mit dem er den Angriff des Gegners von sich weggleitet und den Arm kontrolliert. Gleichzeitig macht er mit seinem Kugelschreiber einen VC-Stich zum Kinn des Angreifers (Abb. 5). Diese sehr einfache VC-Technik in Verbindung mit dem als Waffe verwendeten Gebrauchsgegenstand können auch schon Anfänger zu ihrem Schutz einsetzen. Typisch ist für die VC-Selbstverteidigung mit Gebrauchsgegenständen, dass der Gegenstand in Verbindung mit einer VC-Angriffstechnik eingesetzt wird, während die Schutztechnik meist mit den Händen ausgeführt wird.

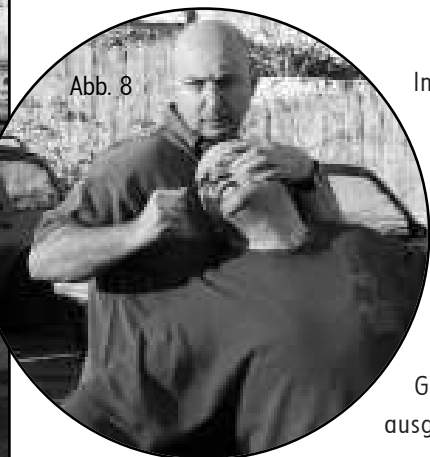


Beispiel 4: Hier kommt der Kugelschreiber gegen eine schwere Stabtaschenlampe zum Einsatz. Sigung-Meister Birol Özden demonstriert verschiedene Vorgehensweisen bei einem Rückhandangriff seines Gegners. In allen drei Fällen macht der Welt-Cheftrainer etwas für den VC-Ving Chun-Kampf gegen bewaffnete Angreifer Typisches: er bringt seinen Körper aus der Angriffslinie heraus, in der Regel mit einem VC-Sidestep. Mit diesem Schritt bewegt er sich auf den Angreifer zu, aber so, dass er seitlich neben ihm oder sogar schon hinter ihm steht. So kann er seine VC-Techniken gegen den Gegner einsetzen, ohne im Gefahrenbereich von dessen Waffe zu sein.



In Abb. 6 nimmt Sigung-Meister Birol Özden den Angriff mit VC-Pauk Sao auf und leitet so den Schlag von sich weg. Mit einem VC-Sidestep positioniert er sich neben den Gegner, um aus kurzer Distanz einen VC-Stich mit seinem Kugelschreiber zu machen, der den Angreifer im Auge trifft. Mit seinem VC-Pauk Sao kontrolliert er währenddessen weiter den Arm des Angreifers kurz hinter dem Ellbogen, damit ihm auch der nicht mehr gefährlich werden kann.

In Abb. 7 führt Sigung-Meister Birol Özden den Angriffsstich mit seinem Kugelschreiber unter dem Arm des Gegners hindurch in dessen Achselhöhle aus. Auch hier kontrolliert er den Arm des Angreifers mit VC-Pauk Sao.



In Abb. 8 hat sich Sigung-Meister Birol Özden mit seinen VC-Schritten sogar hinter seinen Gegner bewegt. So kann er ihn mit der einen Hand von hinten mit VC-Laup Sao packen, den Kopf kontrollieren und dabei mit den Fingern Druck auf dessen Auge ausüben. Mit seinem Kugelschreiber macht er einen VC-Stich zum anderen Auge des Gegners. Damit ist der Angreifer vollständig ausgeschaltet und stellt keine Gefahr mehr dar.

Beispiel 5: In diesem Beispiel probiert es der Angreifer mit einer Flasche, die er als Schlagwaffe verwendet. Doch ihm wird ein Autoschlüssel zum Verhängnis, den Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden in Verbindung mit den VC-Techniken zu seinem Schutz einsetzt.



Abb. 9



Abb. 9

Abb. 9 zeigt, wie Sigung-Meister Birol Özden mit seinem Autoschlüssel einen VC-Stich in das Auge versetzt. Seine Waffe kann der Gegner in dieser Situation nicht mehr einsetzen. Einerseits ist er aufgrund des Augenstichs nicht mehr in der Lage, geplant zu handeln. Andererseits hält Sigung-Meister Birol Özden nun die Hand des Angreifers mit VC-Laup Sao Griff umklammert und dreht sie mit einer Hebelbewegung nach hinten. So ist der Gegner vollkommen unter seiner Kontrolle.

In Abb. 10 bringt Sigung-Meister Birol Özden seine Hand zwischen sich und den Angriffsweg der Flasche und packt die Hand des Angreifers mit VC-Laup Sao, während er ihn mit einem VC-Kick 3 zum Knie stoppt. So kann der Gegner seinen Schlag nicht mehr zu Ende führen. Gleichzeitig versetzt ihm Sigung-Meister Birol Özden mit dem Autoschlüssel einen VC-Stich in das Auge.



Abb. 10



Abb. 10



Abb. 11

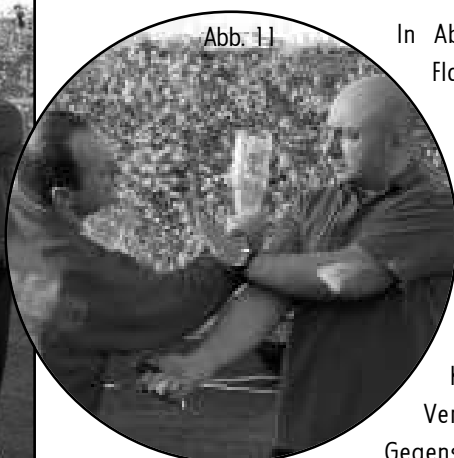


Abb. 11

In Abb. 11 versucht der Angreifer mit seiner Flasche einen Rückhandschlag. Doch Sigung-Meister Birol Özden führt den Angriff mit VC-Pauk Sao an sich vorbei und verhindert so, getroffen zu werden. Im Gegenzug macht er zur gleichen Zeit einen von unten geführten VC-Stich mit seinem Autoschlüssel in die Achselhöhle des Gegners. Mit dieser einfachen Kombination von VC-Techniken in Verbindung mit einem ganz alltäglichen Gegenstand hat Sigung-Meister Birol Özden den Kampf in der ersten Sekunde bereits für sich entschieden.

Beispiel 6: Das letzte Beispiel zur VC-Selbstverteidigung mit Gebrauchsgegenständen dreht sich nochmals um den Regenschirm. Ein Angreifer attackiert Sigung-Meister Birol Özden mit einer Luftpumpe. Auch solche Gegenstände werden von aggressiven Menschen als Waffe eingesetzt, wenn sie ihrer Drohung Nachdruck verleihen wollen. In Abb. 12 hält der Angreifer seine Waffe bereits zum Schlag erhoben und macht somit seine Absicht mehr als deutlich. Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden ist vorbereitet, steht im VC-Kampfstand, hat zur Sicherheit den Regenschirm vor sich und seine



zweite Hand (VC-Wu Sao) als Schutz dahinter. Beim Angriff des Gegners bringt Sigung-Meister Birol Özden seine Hand zwischen sich und den Schlagarm des Angreifers und packt dessen Handgelenk mit VC-Laup Sao, damit er die Luftpumpe nicht mehr einsetzen kann. Zur gleichen Zeit führt er mit dem Regenschirm einen VC-Stich aus, so dass die Spitze des Schirmes den Angreifer am Kinn trifft (Abb. 13). Damit kann Sigung-Meister Birol Özden den Gegner sehr gut unter Kontrolle halten, denn jede weitere Bewegung hat für ihn sehr schmerzhafte Folgen.

Eine andere Variante ergibt sich in Abb. 14, wo der Angreifer einen Rückhandschlag ausführt. Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden nimmt den Schlag mit dem Regenschirm auf und leitet ihn von sich weg. Diese Technik ist ein VC-Taun Kwaun (vgl. Kap. 2.5.2.3. und 2.6.2.3.), der jedoch nicht mit dem Stock, sondern mit dem Schirm ausgeführt wird. Entscheidend ist für diese VC-Technik die Richtung und Höhe des Angriffs, nicht der Gegenstand.



Von hier aus macht Sigung-Meister Birol Özden einen VC-Stich zum Kopf des Gegners. Dazu schiebt er den Regenschirm auf dem kürzesten Weg gerade nach vorne. Gleichzeitig kontrolliert er mit seiner zweiten Hand, die er zuvor als VC-Wu Sao vor sein Gesicht gehalten hat, mit VC-Pauk Sao den Arm des Gegners. So kann der Angreifer keinen weiteren Schlag ausführen (Abb. 15).



Abb. 16



Auch in Abb. 16 versucht der Angreifer mit seiner Luftpumpe einen Rückhandschlag. Dieses Mal erfolgt der Angriff auf kürzere Distanz als vorher. Deshalb kann Sigung-Meister Birol Özden, während er den Schlag mit VC-Taun Kwaun mittels seines Regenschirmes aufnimmt, die Hand des Angreifers mit seiner linken Hand kontrollieren.

Nun führt er den Regenschirm über die Waffe des Gegners hinweg und unter dessen Arm hindurch, um ihm den Arm mit einer VC-Hebeltechnik auf den Rücken zu drehen. Die Wirkung dieses Hebels verstärkt Sigung-Meister Birol Özden dadurch, dass er mit der zweiten Hand den Arm des Gegners festhält (Abb.17).

Abb. 17



Abb. 18



Abb. 18 zeigt eine sehr einfache Variante, die auch von einem Anfänger als Schutz vor einem bewaffneten Angreifer eingesetzt werden kann. Der Gegner greift mit einem tiefen Schlag in Richtung Unterleib an. Sigung-Meister Birol Özden schützt sich durch einen VC-Gaun Sao mit dem linken Arm, einer einfachen Grundtechnik aus dem VC-Selbstschutz. Gleichzeitig führt er einen VC-Angriffsstich mit dem Regenschirm aus, der den Gegner völlig überraschend in dem Moment trifft, wo er selbst noch mit seinem Angriff beschäftigt ist.

Dieses für VC-Ving Chun so typische Prinzip der Gleichzeitigkeit von Schutz und Angriff hilft besonders Anfängern und im Kampf unerfahrenen Menschen, sich wirksam gegen Gewalt zu schützen. Gerade die Menschen, die noch nie einen realen Kampf bestritten haben, die keine geborenen Kämpfernaturen sind und die es nicht selbst auf einen Kampf anlegen, erhalten mit VC-Ving

Chun und dem Konzept von Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden die Chance, sich zu schützen, damit sie bei gewaltsamen Angriffen gesund und unverseht bleiben. Durch das VC-Weapon-Training verlieren sie die Angst vor Waffen. Sie lernen, sich gegen bewaffnete Gegner zu schützen und Gegenstände zu ihrem eigenen Schutz gegen einen Angreifer einzusetzen.

*Im VC lernt man nicht mit dem Stock
zu kämpfen, sondern mit Prinzipien.
Deshalb kann man genauso gut auch
mit anderen Gegenständen kämpfen.*

Sigung-Meister Birol Özden

